

14.12.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksache 17/800 -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018 (Haushaltsgesetz 2018)

Einzelplan 20 - Allgemeine Finanzen

Berichterstatter

Abgeordneter Ralf Witzel

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 20 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Datum des Originals: 14.12.0107/Ausgegeben: 16.12.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Bericht

A Allgemeines

Der Entwurf des Einzelplans 20 wurde vom Haushalts- und Finanzausschuss am 27. November 2017 (Anhörung), in der Haushaltsklausur 23. November 2017, in der Sitzung am 7. Dezember 2017 (Auswertung) und in der Sitzung am 14. Dezember 2017 beraten.

Als zusätzliche Beratungsunterlage stand der Einführungsbericht des Finanzministers zum Einzelplan 20 - Vorlage 17/304 - zur Verfügung.

Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2017 - Drucksache 17/1500 - dargestellt.

B Ergebnisse des Berichterstattergesprächs

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 20 befasst. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der Vorlage 17/399.

C Abschließende Beratung im Unterausschuss BLB, Landesbetriebe und Sondervermögen

Der Unterausschuss BLB, Landesbetriebe und Sondervermögen hat das Kapitel 20 640, Sondervermögen, in sich in seiner Sitzung am 6. Dezember 2017 abschließend beraten. Dieses Kapitel wurde dort mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD bei Enthaltung der Fraktion der SPD unverändert angenommen. Änderungsanträge lagen dort nicht vor. Das Ergebnis der Beratungen ist auch der Vorlage 17/386 zu entnehmen.

D Abschließende Beratung im Unterausschuss Personal

Der Unterausschuss Personal hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2017 die personalrelevanten Teile des Einzelplans 20 beraten und abgestimmt. Änderungsanträge lagen dort nicht vor. Der personalrelevante Teil wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD-Fraktion unverändert angenommen. Hierzu wird auf die Vorlage 17/400 verwiesen.

E Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Zu den abschließenden Beratungen zur Vorbereitung der 2. Lesung am 14. Dezember 2017 im Haushalts- und Finanzausschuss lagen insgesamt 12 Änderungsanträge vor. Die Abstimmungsergebnisse und das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang.

Der im Anhang zu Einzelplan 10 in der Drucksache 17/1510, nachrichtlich dargestellte Antrag der Koalitionsfraktionen (Kapitel 10 020, Titel 685 10, Zuschuss an die NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege) wurde nach Verständigung der Fraktionen mit dem Ziel eines späteren interfraktionell vereinbarten Änderungsantrags zurückgestellt.

In den vorbereiteten Schlusssummenanträgen zum Haushaltsausgleich war eine Ausgabe in Höhe von 2.000.000 Euro bereits berücksichtigt. Um in der Vorbereitung zur 2. Lesung den Ausgleich des Haushalts in den Einnahmen und Ausgaben zu erreichen, wurde nur aus technischen Gründen die Globalposition im Einzelplan 20 (Globale Mehrausgaben, Kapitel 20 020, Titel 971 00, um 2.000.000 Euro erhöht.

Zum Haushaltsausgleich wurde in Kapitel 20 020, Titel 371 10, die Position Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans entsprechend der Darstellung im Anhang verändert. Die Folgeänderung im Text des Haushaltsgesetzes (§ 1, Haushaltsvolumen ergibt sich aus der Beschlussempfehlung und dem Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses in Drucksache 17/1500.

F Bereinigungsbeschluss

Der gefasste Bereinigungsbeschluss ist auch in der Beschlussempfehlung zum Haushaltsgesetzestext, Drucksache 17/1500, im Wortlaut wiedergegeben:

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2017 zur Vorbereitung der 2. Lesung im Plenum mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der AfD-Fraktion folgenden Bereinigungsbeschluss **einstimmig gefasst**:

„Der Minister der Finanzen wird ermächtigt, bei der Aufbereitung der Beschlüsse zum Haushalt offenbare Unstimmigkeiten im Zahlenwerk zu bereinigen und zum Ausgleich des Haushalts ggf. den Ansatz bei Kapitel 20 020 Titel 371 10 - Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans - zu verändern.

Die vom Ministerium der Finanzen nach der Sitzung des HFA als Anlagen zu unseren Beschlussempfehlungen beizufügenden Veränderungsnachweise sind insoweit verbindlich für die 2. Lesung, als sie die Beschlusslage der HFA-Sitzung unter Berücksichtigung dieses Bereinigungsbeschlusses wiedergeben.“

G Ausgleich des Haushalts

Durch die Veränderung in den Haushaltsansätzen ergab sich eine Veränderung des Haushaltsvolumens. Der Haushalt war nach den zuvor gefassten Beschlüssen zu Änderungsanträgen in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Ein gesonderter Beschluss über den Haushaltsausgleich war daher nicht erforderlich.

H Abstimmung, Ergebnis

In der Schlussabstimmung wurde der Einzelplan 20 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD in der zuvor geänderten Fassung **angenommen**.

Martin Börschel
Vorsitzender

Anhang: 1 Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und GRÜNE
2 Änderungsanträge der Fraktionen der CDU und FDP
9 Änderungsanträge der Fraktion der SPD

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums
Änderungen in den Haushaltsansätzen

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Neuer Titel Titel 371 40 Mehreinnahmen durch erhöhtes Steueraufkommen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2018</td> <td style="text-align: center;">2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">265.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">265.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: In der Vorlage 17/308 führt das Ministerium der Finanzen aus, dass die Planungen der Steuereinnahmen durch die Landesregierung um 265 Mio. € unter den Ansätzen aus der Abschlussbilanz von rot-grün (Vorlage 17/6) geblieben sind. Eine Erklärung dazu wird nicht genannt, zumal die Landesregierung im Nachtragshaushalt 2017 die Ansätze der Vorgängerregierung 1:1 übernommen hat. Vor diesem Hintergrund es un schlüssig, warum diese Mehreinnahmen nicht etatisiert werden.</p>		2018	2017	von	0 Euro	-	um	265.000.000 Euro		auf	265.000.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enthaltung</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	Enthaltung	AfD	Enthaltung
	2018	2017																							
von	0 Euro	-																							
um	265.000.000 Euro																								
auf	265.000.000 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	Enthaltung																								
AfD	Enthaltung																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Neuer Titel Titel 462 40 Minderausgaben für Personalausgaben in den Ministeriumskapitel aller Einzelpläne</p> <p>Haushaltsvermerk: Der Minderausgabe ist in den Kapiteln 02 010, 03 010, 04 010, 05 010, 06 010, 07 010, 08 010, 09 010, 10 010, 11 010, 12 010 sowie 14 010 zu erwirtschaften.</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2018</td> <td style="text-align: center;">2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: center;">10.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: center;">-10.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Mit dem Haushaltsentwurf 2018 sind alleine in den Ministeriumskapitel 259 neue Stellen vorgesehen. Zusammen mit den 139 Stellen im Nachtragsetat 2017 summieren sich die zusätzlichen Stellen für die Ministerialbürokratie auf fast 400 in nicht mal einem Jahr. Neben wichtigen Aufgaben werden auch Stellen geschaffen, die als reine Aufblähung der Bürokratie bezeichnet werden können:</p>		2018	2017	von	-	-	um	10.000.000 Euro		auf	-10.000.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
	2018	2017																							
von	-	-																							
um	10.000.000 Euro																								
auf	-10.000.000 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

		<ul style="list-style-type: none"> - In der Staatskanzlei wird ein neues Referat „Gesellschaftliche und ökonomische Grundsatzfragen“ mit 4 Stellen gegründet. Aufgabenstellung bisher unklar. - Im Heimatministerium werden fünf Stelle für die „Transparenzkommission zur Aufgabenkritik zum Bürokratieabbau“ geschaffen - 34 Stellen genehmigt sich Hendrik Wüst für eine ganz neue Fachabteilung in der Ministerialbürokratie <p>Da auch bisher keine Angaben gemacht wurden, wie die 139 Regierungsstellen aus dem Nachtrag gegenfinanziert werden sollen, obwohl es Minister Lienenkämper angekündigt hat, soll dieser Titel dazu dienen, den geschätzten Betrag der Hälfte der Stellen zu erwirtschaften. Da die Stellen zumeist der höheren Besoldungsgruppen angehören, scheint der Betrag von 10 Mio. € realistisch, ohne das es zu Qualitätsverlusten bei der politischen Arbeit kommt.</p>	
--	--	--	--

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 462 20 Minderausgaben für Personalausgaben in allen Einzelplänen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 45%; text-align: center;">2018</th> <th style="width: 45%; text-align: center;">2017</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">-305.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">-505.000.000</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">300.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">-605.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Begründung: Im Vollzug des Haushaltes 2016 wurden Personalminderausgaben von 928 Mio. € erwirtschaftet. Im Nachtragshaushalt 2017 wurden Minderausgaben in Höhe von 400 Mio. € eingestellt, da die Personalausgaben 4 Prozentpunkte unterhalb der Steigerungsrate lagen, also bei knapp einer Milliarde Euro. Selbst wenn man die 305 Mio. € zur Erwirtschaftung der bisherigen Minderausgabe und 400 Mio. € Abflüsse in andere Hauptgruppen annimmt, verbleiben noch knapp 300 Mio. €, die als Minderausgabe erwirtschaftet werden können. Der Landesrechnungshof schreibt dazu in seiner Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2018: <i>„Allerdings fanden sich bei einer cursorischen Sichtung des Haushaltplanentwurfs 2018 keine Anhaltspunkte dafür, dass Personalausgabensätze aufgrund einer Überprüfung herabgesetzt</i></p>		2018	2017	von	-305.000.000 Euro	-505.000.000	um	300.000.000 Euro		auf	-605.000.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enthaltung</td> </tr> </tbody> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	Enthaltung
	2018	2017																							
von	-305.000.000 Euro	-505.000.000																							
um	300.000.000 Euro																								
auf	-605.000.000 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	Enthaltung																								

	<p><i>worden wären. Stattdessen wurde die Globale Minderausgabe für Personalausgaben in allen Einzelplänen um 200 Mio. € verringert.(...)Es wäre naheliegend gewesen, die Globale Minderausgabe für die Personalausgaben in dem Umfang zu reduzieren, wie eine Verringerung bei den übrigen Personalausgabenansätzen aufgrund einer individuellen Prüfung Platz gegriffen hätte.“</i></p> <p>Ebendies hat die Landesregierung nach Aussage in der Vorlage 17/308 nicht getan.</p> <p>Selbst bei den nun geschaffenen Mehrstellen ist die allgemeine Besetzungsproblematik weiter gegeben, so dass eine Erhöhung der Minderausgaben durchaus möglich ist.</p>	
--	--	--

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 517 00 Zur Verstärkung der Ansätze bei Titeln der Gruppe 517 in den Einzelplänen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2018</td> <td style="text-align: center;">2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">5.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">5.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">5.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">- Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Aus diesem Titel wurden in den letzten Jahren keine Mittel abgerufen. Deshalb wird aus Gründen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit dieser Ansatz abgesetzt.</p>		2018	2017	von	5.000.000 Euro	5.000.000 Euro	um	5.000.000 Euro		auf	- Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
	2018	2017																							
von	5.000.000 Euro	5.000.000 Euro																							
um	5.000.000 Euro																								
auf	- Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	ja																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 518 10 Zur Verstärkung der Ansätze bei den Titeln 518 01 und 518 04 in den Einzelplänen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2018</td> <td style="text-align: center;">2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">500.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">500.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">- Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Aus diesem Titel wurden in den letzten Jahren keine Mittel abgerufen. Deshalb wird aus Gründen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit dieser Ansatz abgesetzt.</p>		2018	2017	von	500.000 Euro	500.000 Euro	um	500.000 Euro		auf	- Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
	2018	2017																							
von	500.000 Euro	500.000 Euro																							
um	500.000 Euro																								
auf	- Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	ja																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 529 00 Zur Verstärkung der in den Einzelplänen vorgesehenen Ansätze für Verfügungsmittel der Ministerpräsidentin, der Ministerinnen und Minister</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2018</td> <td style="text-align: center;">2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">- Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Aus diesem Titel wurden in den letzten Jahren keine Mittel abgerufen. Deshalb wird aus Gründen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit dieser Ansatz abgesetzt.</p>		2018	2017	von	100.000 Euro	100.000 Euro	um	100.000 Euro		auf	- Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
	2018	2017																							
von	100.000 Euro	100.000 Euro																							
um	100.000 Euro																								
auf	- Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	ja																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 531 00 Zur Verstärkung der in den Einzelplänen vorgesehenen Ansätze für Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2018</td> <td style="text-align: center;">2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">3.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">3.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">3.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">- Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Aus diesem Titel wurden in den letzten Jahren keine Mittel abgerufen. Deshalb wird aus Gründen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit dieser Ansatz abgesetzt.</p>		2018	2017	von	3.000.000 Euro	3.000.000 Euro	um	3.000.000 Euro		auf	- Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
	2018	2017																							
von	3.000.000 Euro	3.000.000 Euro																							
um	3.000.000 Euro																								
auf	- Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	ja																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 971 00 Globale Mehrausgaben</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">2018</td> <td style="width: 60%;"></td> <td style="width: 25%; text-align: right;">2017</td> </tr> <tr> <td>Von</td> <td>7.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>7.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Dieser Titel wurde im Zuge des Nachtragshaushaltes 2017 gänzlich abgesetzt. In den Vorjahren wurde dieser Titel nie ausgeschöpft. Daher ist die eingestellte Erhöhung um 7 Mio. € entbehrlich.</p>	2018		2017	Von	7.000.000 Euro	-	um	7.000.000 Euro		auf	0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
2018		2017																							
Von	7.000.000 Euro	-																							
um	7.000.000 Euro																								
auf	0 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	ja																								

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																						
	CDU FDP	<p>Kapitel 20 030 Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)</p> <p>Titel 623 10 Schuldendiensthilfen für von Kommunen im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ aufgenommene Kredite</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;">2018</td> <td style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">26.300.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">-8.200.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">18.100.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die Mittel werden in 2018 nicht in der im Entwurf vorgesehenen Höhe benötigt.</p>		2018	Ansatz lt. HH 2017	von	26.300.000 Euro	0 Euro	um	-8.200.000 Euro		auf	18.100.000 Euro		<p>angenommen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	CDU	ja	SPD	ja	FDP	ja	GRÜNE	nein	AfD	Enth.
	2018	Ansatz lt. HH 2017																							
von	26.300.000 Euro	0 Euro																							
um	-8.200.000 Euro																								
auf	18.100.000 Euro																								
CDU	ja																								
SPD	ja																								
FDP	ja																								
GRÜNE	nein																								
AfD	Enth.																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 971 00 Globale Mehrausgaben</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">2018</td> <td style="width: 60%;"></td> <td style="width: 25%; text-align: right;">2017</td> </tr> <tr> <td>Von</td> <td>7.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>7.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Dieser Titel wurde im Zuge des Nachtragshaushaltes 2017 gänzlich abgesetzt. In den Vorjahren wurde dieser Titel nie ausgeschöpft. Daher ist die eingestellte Erhöhung um 7 Mio. € entbehrlich.</p>	2018		2017	Von	7.000.000 Euro	-	um	7.000.000 Euro		auf	0 Euro		<p>abgelehnt:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
2018		2017																							
Von	7.000.000 Euro	-																							
um	7.000.000 Euro																								
auf	0 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	ja																								

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2018**

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																						
	CDU FDP	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 371 10 Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2018</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">595.100 Euro</td> <td style="text-align: right;">414.900 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">-78.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">517.100 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Reduzierung des Ansatzes erfolgt zum Ausgleich des Haushalts in Einnahmen und Ausgaben.</p>		2018	Ansatz lt. HH 2017	von	595.100 Euro	414.900 Euro	um	-78.000 Euro		auf	517.100 Euro		<p>einstimmig angenommen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">CDU</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	CDU	ja	SPD	Enth.	FDP	ja	GRÜNE	Enth.	AfD	Enth.
	2018	Ansatz lt. HH 2017																							
von	595.100 Euro	414.900 Euro																							
um	-78.000 Euro																								
auf	517.100 Euro																								
CDU	ja																								
SPD	Enth.																								
FDP	ja																								
GRÜNE	Enth.																								
AfD	Enth.																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	<p style="text-align: center;">CDU SPD FDP GRÜNE</p>	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 971 00 Globale Mehrausgaben</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2018</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2017</td> </tr> <tr> <td>Von 7.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>um 2.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 9.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die temporäre Erhöhung des Titels erfolgt absprachegemäß zum Haushaltsausgleich zur Vorbereitung der 2. Lesung.</p>	2018	2017	Von 7.000.000 Euro	-	um 2.000.000 Euro		auf 9.000.000 Euro		<p>einstimmig angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table> <p><i>Der Antrag wurde ausdrücklich nur aus technischen Gründen unter Hinweis auf den zuvor abgelehnten gegenläufigen Antrag zum Haushaltsausgleich gestellt und abgestimmt.</i></p>	CDU	ja	SPD	ja	FDP	ja	GRÜNE	ja	AfD	Enth.
2018	2017																				
Von 7.000.000 Euro	-																				
um 2.000.000 Euro																					
auf 9.000.000 Euro																					
CDU	ja																				
SPD	ja																				
FDP	ja																				
GRÜNE	ja																				
AfD	Enth.																				

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2018

Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung

Der nachfolgende Veränderungsnachweis basiert auf den Haushaltsansätzen bzw. den Stellenplänen und Stellenübersichten des Haushaltsentwurfs 2018 (Drucksache 17/800).

Veränderungsnachweis

Haushaltsplan

der allgemeinen Finanzverwaltung

für das Haushaltsjahr

2018

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen
Veränderungsnachweis

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2018 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2018 EUR
Funkt.- Kennziffer				

20 020

Allgemeine Bewilligungen
E i n n a h m e n
Übrige Einnahmen

371 10	881	Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans.	595 100	-78 000	517 100
Gesamteinnahmen Kapitel 20 020.			4 735 442 600	-78 000	4 735 364 600

A u s g a b e n
Besondere Finanzierungsausgaben

971 00	881	Globale Mehrausgaben.	7 000 000	+2 000 000	9 000 000
Gesamtausgaben Kapitel 20 020.			628 249 600	+2 000 000	630 249 600
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 20 020.			779 850 000	—	779 850 000

Veränderungsnachweis

Kapitel 20 030

Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2018 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2018 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

20 030 **Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

623 10 114	Schuldendiensthilfen für von Kommunen im Rahmen des Programms "NRW.BANK.Gute Schule 2020" aufgenommene Kredite.	26 300 000	-8 200 000	18 100 000
	Gesamtausgaben Kapitel 20 030.	13 378 428 900	-8 200 000	13 370 228 900

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2018 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2018 EUR
	Gesamteinnahmen	62 993 966 100	-78 000	62 993 888 100
	Gesamtausgaben	16 743 527 800	-6 200 000	16 737 327 800
	Verpflichtungsermächtigungen	779 850 000	—	779 850 000

	PERSONALABSCHLUSS	Bisherige Stellenzahl 2018	mehr (+) / weniger (-)	Neue Stellenzahl 2018
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	—	—	—
	Richterinnen und Richter auf Probe	—	—	—
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9	—	9
	Summe	9	—	9